Obitgüchter teilnel Baummarter gu hmer 6 Rm. Anne anges, Obst. und B heim a. Rh. zu rid erteilt. Für Roft W. bft gu forgen. m Lehrgang tann al glen merben; inste feinen Baummarte ilden gu loffen, bal ehr gehoben merbe ber Landwirtichaft

m. Söchft, ben 19. 2

begirt Wiesbaden.

gur geft. Renninil, gez. Apel, Landra ummer 25 Bohle, Kreisaus Gemeinbevorftanbe

24. Februar 1930.

g! 1 nSteuer

Die Gefch Berlag S. Drein

d. Stadt Hachheim

Timeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mittiluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftseitung: Heinrich Dreisbach Flörsbeim Teleson on Geschütisstelle in Hochbeim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 67.

Tingeigen : fonen die 6-gespaltene Bettigeile ober beren Raum 12 Brennig. Begugspreis monatlich 1.— Rm. Posischeaffonte 168 67 Frantsurt am Mair

Donnerstag, den 27. Februar 1930

7. Jahrgang

Arisenlust in Berlin . . .

Der Magistro Der ausmerksame Beobachter ber innerpolitischen Situation in Ich ng ift, Man hat zwar durch tausend Besprechungen, Boerkruar. Der eheufgasse gesucht, in die man allmäblich hineingeraten war,
ist an Bord des Doer es ist nicht gelungen. Im Gegenteil: man dat den Einretist weiter nach dies, daß Reichöregierung und Regierungsparseien — Sozialied. In türkischen nokratie, Zentrum, Deutsche Bollspartei, Deutsche Demodaß Amanussah die ische Partei, Baperisch: Bollspartei — sich immer mehr austie türkische Stellung andergerebet haben, ie mehr sie ausgemmen konserieren. Sonte Die türfifche Stellung anbergerebet baben, je mehr fie gufammen tonferierten. Seute jebenfalls bie Lage fo, daß in Berliner politischen Rreifen & Besteben eines frifenhaften Buftanbes in bet richspolitif offen augegeben und daß die MagReit eines Ruseinanderfallens der gegenartigen Regierungstvalition offen discutiert

6.30: Betterbericht i Im Reichstagsplenum merfte man von dieser zugespihten t. — 11 15—11 145: So titschen Situation freisich nichts. Weil man sich über die konzert — 13 20—14 3 Gen Probleme nicht einig ist, behandelte man — vor sast endre suchen ihr geen Banten — Fragen von minderer Bebeutung. Umso leven Stutigart: Jugen ter geht es hinter den Aulissen zu, vo Parteisübrer und agskonzert des Aundis nister sich immer wieder bemühen, die Risse, die sich an allen ens — 18.35 (6.35): Een und Enden zeigen, zu verkleistern.

anberen Regierungspartelen febnen biefen Borichiag ab; anderen Regierungsbartelen lebnen diesen Borschiag ab; masit — 12.30: Schattilbung au sörbern, an dem Plane einer Steuersenfung seilschund der Steuersenfung seilschund der Steuersenfung seilschund der Inches die Kapital der Steuersenfung seilschunde der Jugend der inches die körfste Regierungspartei, die Sozialbemokratie, über Birtschaftslagen under Bolkopartei ichwere Bedeunfen gegen das dentschunden Reichsenfung der Kreichstegerung eine Kreichst

Man fiebt, Unftimmigfeiten und Differenzen auf der gangen de. Rrifenluft in Berlin! Am beutigen Donnerstagt bas Reichstabinett noch einmal, um ju allen biefen igen abschließend Stellung zu nehmen. Wird eine Einigung ingen? Und wird der Reichstag zustimmen?

. . . und Krife in Paris.

Ift die Berliner Regierungskrise bortausig noch ichleichend, it sie in Baris bereits offen. Eigentlich muß man sagen et er offen. Es ist erst rund eine Boche her, seit das ist. Rasch, wie das in Frankreich üblich ist, wurde eine Regierung gebildet, an deren Spize der raditale Abgee Regierung gebildet, an beren Spipe der raditale Abge-nete Chautemps trat. Ministerpräsident Chautemps sam, und wurde besiegt. In der Racht vom Dienstag auf bat um deren Siertrauen der Abgeordnetensammer bat um deren Siertrauen der Abgeordnetensammer bat un; beren Bert auen, das ihm prompt — permeigert be. Den 277 Stimmen für bie Regierung ftanben 292 in fager gegenüber. Damit war bas Labinett bei ber en Abstimuning unterlegen, und es mußte gurudtreten. Die ferung Chantemos war ein Ministerium der bürgerlichen ten, das nur dann eine Mehrheit gehabt hätte, wenn außer Unreine Sozialbemofraten noch die eine ober andere der mitteleilichen Gruppen für es gestimmt hätte. Herr Tardien, der
m so geschicht operiert, das diese Mittelparteien auf seinz piedel Mitesser weite traten, so das diese Mittelparteien auf seinz Pickel, Mitesser we'te traten, so das die Regierung nur die Stimmen der Radinerungs-Mittel
mittelbarteilichen Bruppe und der Sozialisten erhielt
A.) Preis 2.75 Mk.
mittelbarteilichen Gruppen, die Rechte und die Kommutie beseitigt. Gen stimmten gegen Chautemps und brachten ihn zu Kall sprossen (Starke fin beutschen Standpuntt aus ift ber raiche Stury Diefe-Zenrial Drogerwineits du bedauern, denn die zwischen Deutschland und felle Unige der Röumung der besetzten Gebiete zu regelnden Fragen wohl leichter wir niere wehr link grientlanden Fragen Berional : Michen Regierung der besetzten Gebiete zu regelnden sytugen Berional : Michen Regierung zu tolen gewesen als mit einer solchen, der die Rechtsparteien dominieren. Es fann jeht eine solchen, Dahimen, es fann aber auch eine Koalitionsregierung tommen, werden durch unlest die Abstimmungen gegen Tardien und gegen Chantemps "Flöreheimer Zeisen gezeigt, daß in der französischen Nammer weder eine ohne Spelen Julogeibrochene Rechts- noch eine Linksmehrheit vorhanden Das Publikum Eine Kammeranslöfung, von der mehrere Parifer Blätter

Das Publitum Eine Kammeranslösung, von der mehrere Pariser Blätter die kleinen Anzeitiben, scheint wenig wahrscheinlich. zugeben und die Uebrigens springt ein Unterschied zwischen den vollitischen des "Daheim" selboden Deutschlands und Frankreichs in die Augen: in zur hohen, über gilt ich and jucht man, ehe die Regierung vor das Barlagebenden Aussacht istittenen Fragest herbeizusühren, so das die Abstimmung sie betragen gegeskeichstag selber nur eine Formsache ist. In Frankreich gig. sir die Zeilegen liegt das Schwergewicht der politischen Entscheidungen bei Stellenungskrüchlich im Plenum des Barlaments. Die Regierung tritt Big. für die Zeitegen negt das Schwergewicht der politigiete Suppletenigen bei Stellen Angeschlich im Plenum des Barlaments. Die Regierung tritt 75 Pfg. bei Stell die Kammer und erhält ein Bertrauensvotum, oder sie Wir empfehlen wie dieses Ral — "in offener Feldschlacht".

Wieder ein Kabineft Tardien.

Rein Bertrauensvotum. - Bie bie Barifer Breffe urteilt. Die Rudwirfung ber frangofifden Brifis auf bie Londoner Roufereng. - Tarbien fommt wieber.

△ Baris, 26. Februar.

Das ucue französische Kabinett hatte nicht einmal die Lebensdauer einer Einlagsstlege. Bei der Bertrauensfrage nach der Regierungserflärung wurde es bereits gestärzt. Die oppositionelle Mehrheit war allerdings fnapp, sie betrug mur 15 Stimmen.

Recht interessant ift die Stellungnahme der Parifer Breffe gu der neuesten Regierungsfrifis. Das rechtsftehende "Ech o de garis" bezeichnet den Sturz Chantemps als einen großen Sieg für die nationa'en Republikaner, als ein großes Ereignis für das ganze Land. Die Zukunft liege klar vor Augen, dem kein anderer els Zarden könne eine wirkliche Mehrheit unterweichtigen. gusammenbringen. Der "Betit Barifien" sagt, das Er-gebnis der Abstimmung beweise beutlich, daß die Kammer in genau zwei gleiche Gruppen geteilt sei und daß eine stabile Regierung mur dann Wirklichfeit werden tonne, wenn fie fich bis zu ben Raditaljogialisten ausbehne. Das "Betit Jour-nal" hoffi, daß der Staatspräsident endlich einen energischen Mann beauftragen werbe, bem es gelinge, die feindlichen Brüder rechts und links in der Kammer zu versöhnen. Die "Bictoire" schreibt, daß Chautemps das Feld have räumen nunffen, sei eine schone Eenugtunng für Tardien und den Natio-

Die lintsgerichtete "Ere Rouvelle" hebt aus ber Aus-ibrache bie Tatfache bervor, daß fich alle Barteien über die Augenpolitit einig gewesen seien und die Berfonlichteit

Briands nicht einen Augenblick in den Kamps hineingezogen worden sei. Die "Re pu bli que" jordert zu der Forlsehme, des Kampses ans. Früher oder später werde es den Linksparteien dech gelingen, den endgültigen Sieg davonzutragen. Auch der sozialistische "Bopulaire" gibt sich nicht geschlagen, sondern serdert seine Anhänger aus, in den Arbeitertreisen zu werden und die Wahl sür 1932 vorzubereiten. Die "Bolonté" betont, daß eine seite Regierung nur durch die Dertsellung einer weitgebenden Kanzentration mörlich sei. Doe Herstellung einer weitgehenden Konzentration möglich sei. Das "Ouebre" betrachtet als den moralischen Sieger den gefturzten Ministerprafidenten Chautemps. Die einzige Löfung der fich immer wiederholenden Regierungefrifen fei die Ausichreibung von Reuwohlen. Der "Matin" fpricht fich fur eine weitgehende Lonzentration aus.

Arifis und Flottenkonfereng.

Der englische Minifterprafibent MacDonald bat fich unmittelbar nach Befanntwerben ber Rieberlage ber frangofischen Regierung mit ben Gubrern ber ameritanischen, italienischen und japanischen Mbordnungen in Berbindung geseht. Es murbe beichloffen, eine Situng ber Führer abzuhalten, an ber auch ber ingmifchen nach London gurudgefehrte italienische Außenminifter Grandi teilnehmen wirb.

In Diefer Befprechung werden Die fich auf Grund bes Sturges bee fraugofifchen Rabinette ergebenben verschiedenen Möglichfeiten erörtert werben: 1. Ob die Bertagung ber Ronfereng noch furge Beit andauern foll, in ber Soffnung, bag ingwifchen in Baris ein neues Minifterium gebilbet wird; 2. ob Die Rouferengarbeiten ingwifden bon Grogbritannien, ben Bereinigten Staaten, Japan und Italien fortgefent werben follen; 3. ob ber Berfuch unternommen werben follte, ein Dreimachte-Abtommen zwifden den brei hauptflottenmachten anguftreben.

Bu gleicher Beit wird von amtlicher englischer Geite mit ftarfem Rachbrud unterfiriden, bag bie neuerbings in ben Borbergrund getretenen Tenbengen ber gangen Ronfereng nunmehr einen ausgesprochen politischen Anftrich gu geben jeber Brundlage entbebren.

Tardieu beauftragt.

Rach ben leiten Funtiprudmelbungen ans Baris bat Brafibent Doumergue ben früheren Minifterprafibenten Iar . bien mit ber Radinettebilbung beauftragt, nachbem Boincare wegen feines leibenden Gefunbheitszustanbes abgelehnt hatte.

Der Aeltestenrat des Reichstages berät.

3weite Lefung ber Young-Befege am 6. Marg.

Der Melteftenrat bes Reichstages befchlog, bem Reichsju empfehlen, daß er am Donnerstag gunachft Enticheibung über ben Ginipruch bes Reichsrates Enticheibung über gegen bie bom Reichstag beichloffene Robelle gum Sausginssteuergeset bornehme. Rach bieser Rovelle sollen bie Sauszinsfleuerrüdflüsse aus. dlieglid wieder für ben Bobnungsbau verwendet werben. Ferner jollen am Donnerstag bas Di. ninifierpenfions. Wefen und außerbem einige ffeinere Borlagen auf die Tagesordnung geseht werben. Am Freitag foll bann bie erne Lejung bes Staatsratebausbalte für 1929 porgenommen merben. Gir ben Camstag bis einschliefe

lich Mittwoch nächster Boche wird eine Berhandlungspaufe ge-

Mm Donnerstag ber naditen Woche foll bann die gweite Lefung bes Doung-Blanes beginnen, an Die fich Die britte Befung fofort anfchließen durite. Gur Die Arbeit an ben Doung-Glefeben find brei bis vier Tage in Ausficht genommen. Bumindeft burfte bie Schlufiabftimmung nicht bor dem Montog ber übernächsten Woche ftattfinden. Die Beratung bes Republitmal gurudgeftellt worben.

Lekte Nachrichten.

Bolkswirtschaftlicher Ausschuß des Reichstags.

Berlin, 27. Gebr. Der Bollewirifchaftliche Ansichuft bes Reichstages erteilte am Mittwoch ber Regierung Die Ermächtigung, die Berordnung über ben Bermahlungozwang von Inlandeweigen in ber gegenwärtigen Gaffung fur weitere brei Monate, alfo für Marg, April und Mai gu verlängern.

Dr. Curtins erfranft.

Berlin, 27. Februar, Bie verlautet, ift Reichsaußenminifter Dr. Curtius erfranft. Er nahm beshalb en ber Mittwoch-Sigung ber bereinigten Ausschuffe gur Beratung ber Poung-Befebe nicht teil. Der Minifter hofft aber, am Donnerstag ber Sigung wieder beimohnen gu fonnen.

Bolen bedauert.

Berlin, 27. Februar. Die "Dentiche Runbichau" in Brom-berg mußte fürglich bon vier ober funf neuen Fällen gu berichten, in benen bie Bolen entgegen ben Abmachungen bom Bieberfaussrecht Gebrauch gemacht haben. Die beutsche Regierung hat baraufbin burch ben Gefandten Raufcher in Barichau Rud. frage gehalten. Dos Marichauer Augenministerium bat die entsiprechende Anweisung bedauert und veranlaßt, daß die Answeisung guruckgegogen wird.

Blutiges Chebrama in Tilfit.

Tilfit, 27. Februar. In Uebermemel, auf ber anberen Seite bes Stromes, hat sich ein blutiges Chebrama abgespielt. Etwa um elf Ithr fuchte bie Frau bes fruberen Schantwirts bom Spieltafino in Uebermemel namens Sabn, ber in letter Beit in Memel beichäftigt mar, ibren Mann in feiner Bobnung auf. Sie trat in bas Zimmer ihres Mannes, 30g nach einem befe tigen Wortwechfel einen Revolver hervor und seuerte einen Schuß auf ihn ab, der ihm eine Berletung am Kopf beibrachte Die Frau fturgte bann, wohl in bem Glauben, ihren Mann erichossen zu haben, die Treppe herunter und richtete die Baffe gegen fich felbst. Sie schof fich eine Rugel in den Mund und mar auf ber Stelle tet.

Mugerfraftjebung famtlicher por 1900 erlaffenen Boligeiverorbunngen.

Berlin, 27. Febr. Der preufifche Innenminifter lagt einen Beichluß veröffentilden, wonach famtliche Boligeiveroronungen ber Oberprafibenten, Regierungeprafibenten, Rreis- und Ortapolizeibehörben, foweit fie bor bem 1. Januar 1900 erlaffen find, mit Ausnahme berjenigen Boligeiverordnungen, Die bie Stromfchiffahrt ober Safenpoligei betreffen, mit Birfung nom 1. Mai 1930 außer Rraft ju fenen finb. Diefer Beichinf begiebt fich auch auf Diejenigen bor bem 1. Januar 1900 erfaffenen Polizeiverordnungen, bie nach biefem Datum abgeandert finb.

Falfchgeldbetampfung in Brengen.

Berlin, 27. Gebr. In Unbetracht ber in letter Beit ber diebentlich borgetommenen Falfchmungerverbrechen bat nunmehr ber preufifche Innenminifter angeordnet, bag bie Galichmungerei einheitlich und mit größter Strenge befampft werben miffe. Bu biefem Zwerfe wird beim Berliner Landesfriminalpolizeiamt eine fogenannte Landes-Falfchgelbftelle errichtet merben, in ber fich bie Erfaffung famflicher Mungverbrechen in Preugen tongentrieren foll. Es ift beabfichtigt, in ber neu gu errichtenben Sanbes Falfchgelbftelle biejenigen Rriminalbeamten arbeiten gu laffen, Die fich-bisher ichon im Berliner Boligeiprafibium mit ber Befampfung ber Falfcmungerei befchaftigt baben. Außerbem foll bie Landes-Falfchgelbftelle mit allen geitlichen Mitteln ber friminaliftifchen Biffenichaft ausgestattet werben, fo mit einer Welbfalfcher -Startei, einer Bicht. bild-Rartei für internationale Belbfalicher, eine Rartei für Salfchgelbnoten u. a. m., um bei einem irgenbivo in Breugen aufgetauchten Mungverbrechen fofort energifch burchgreifen gu fonnen.

Burudnahme ber Lehrerfündigungen im Memelgebiet?

Berlin, 27. Febr. Salbamtlich wird mitgeteilt: Die litanifche Regierung bat erffart, fie wolle fich genau an Die mit Deutsch-land getroffene Abrebe balten, bag feinem ber im Memelgebiet befindlichen Lebrer wegen feiner Staatsangehörigfeit ein Rachtell erwachfen folle, bis bie Rechtslage ber reichsbentichen Behrer überhaupt ihre Regelung gefunden habe. Somit ift das Coreiben bes Landesprafibenten Radgichn an die elf Lebrer, in bem ce ihnen auf Beranlaffung bes Gouverneurs megen ihrer Reicheaugehörigfeit Runbigung und Ausweifung angebrobt batte, gegenstandelos geworben. Der Brafibent bes Direftoriums bes Memelgebietes ift von ber Bentralregierung in Rowno ermadtigt worben, bie elf Lehrer entiprechend gu unterrichten,

Lotales

Sochheim a. M., ben 27. Gebruar 1930

Feuerichuk!

Es bergeht fein Tag ohne neue Melbungen über Branbun-glude an allen Eden und Enben bes Lanbes. Gine Maffenbernichtung von Sachwerten, oft aber auch von Menfchenleben und Befundheit wird burch bas Buten ber Branbfadel angerichtet. Dabei ware ein gang großer Teil aller biefer Brandungliide burchaus vermelbbar.

Bor bier Jahren ift in Deutschland bie Reichsgesundheitswoche burchgeführt worben, im vergangenen Jahr haben wir bie Reichsunfallverhütungswoche erlebt, bas Jahr 1930 foll nun eine

Feuerichubwoche bringen. Db fie notwendig ift? Es ift nachweisbar, bag allein 1400 Menichen in einem Jahr ihr Beben bei Brandungluden berloren baben. Die Unfalle, allein bei ben berufsgenoffenichaftlich Bersiderten, bie burch Explosivstoffe, brennbare Flüffigkeiten, feuer-gefährliche, beiße und ägende Stoffe usw. vorkommen, belaufen sich auf annähernb 44 000. Und auch unter ben mehr als 70 000 Unfallen, bie burch Bufammenbruch, Ginfturg ufw. gefcheben, ift eine gange Ungahl folder, bie mit Branben einhergeben.

Richt weniger als 500 Millionen Reichsmart werben alljabrfich an Sachwerten burch Branbe bernichtet. Mit anderen Bor-ten: töglich geben etwa 13 Millionen Mart, ftunblich etwa 60 000 Mart buchftablich in Rauch und Flammen auf.

Die Branbe find in ber Dehrgabt ber Falle burchaus vermeibbar. Bei richtiger Feuerverbutung, bei tabellos ausgebautem Feuerichub, bei reftiofer Muftlarung aller in Betracht fommenben Berfonen mußten Branbe eigentlich gu ben Geltenbeiten geboren. Co, wie 70 Brog, aller Unfalle vermeibbar find, fo geben auch gabllofe Brande gurud auf Urfachen, beren tieffte Grunde im Menichen felbft und nur allein in ihm gu fuchen find.

Das leichtfinnig fortgeworfene Streichhols, bas Wegwerfen brennenber Zigaretten, bas Mustlopfen von Tabalapfeifen, bas eingeschaltet fieben gelaffene Bugeleifen, bie fabelaffigermeife geflidte eleftriiche Sicherung, ber forglos offen gelaffene Gasbabn, ber Schuf Betroleum ins glimmende Feuer, bas offene Licht in Boben ober Rellern, getrodenetes Solg finter bem Dien, feuer-gefährliches Gerumpel, leichtentzunbliche Abfalle unter Treppenabfaben, ölgetrantte Bubwolle, offene Benginflaichen, unbeauffichtigt mit Feuer und Streichhölzern fpielenbe Rinber - mas fommt nicht alles, wenn wir von ber fahrläffigen ober borfatlichen Branbftiftung bier gang abfeben wollen - als Urfache bon Branbungluden in Frage!

Aber gerabe weil nachweisbar brei Biertel aller Branbe vermeibbar finb, beswegen ift die Aufflirung und Belebrung ausfichtoreich und rechtfertigt bie Beranftaltung einer Feuerichutwoche. Bubem haben bie großen Organifationen ber beutschen Feuerwehren als Trager ber Feuerschutmoche eigens für biefen Reldjug ber Bollsaufflarung ein Buchlein für alle: "Feuerverhutung" herausgegeben. Soffen wir, bag bie Feuerichutwoche in Stadt und Land bie Bewiffen icharfen und bagu beitragen moge, bie verbangnisvolle Brandfeuche, bie mit ber Schwere eines Elementarereigniffes burch bas Land geht, erfolareich 34

32, Fortsehung.

trauen wach erhalten hatte,

Die Bitwe Glajer!

Glafer ibn wieberertennen.

Berren Billard ipielte.

ohne felbft aufgufatten.

mit frau Glafer ein,

Weflügelausitellung. Bei ber am Conntag ftatigefun-Denen Musitellung tonnien, unter ftarter Ronfurreng, Doch beimer Buchter vier Chrenpreife erringen, und gwar Grl. Babftmann auf meife Leghorn, Berr Belten auf geftreifte Italiener, herr Abt auf Brunner Kröpfer, herr Enbers auf engl. Kröpfer. Ferner wurden noch viele 1. und 2. Preise errungen. Es zeigt sich hieraus, daß auch in Soch-heim die Gestügelzucht noch auf der höhe ist. Auch hatte Dieje erfte Ausstellung bes Geflugelguchtvereins fich eines guten Besuches gu erfreuen, welches beweift, bag auch in Sochheim noch viele Liebhaber ju finden find. Gerabe Diefer Sport ift fur Biele unferer heutigen Beit eine Erholung und Befreiung unferer Alltageforgen. Möge biefe Schau ein Uniporn für Biele fein, fich wieber mehr ber Geflügelgucht zu widmen, jumal fie einen gang ansehnlichen Rebenberuf bedeutet. Es mare zu begrugen neue Buchter in Sochheim gu finden, und den Reiben des biefigen Geflügelguchtvereins guguführen, mo fie jedergeit Rat und

Rabfahrer-Berein 1899, Sochheim. Um Fajtnachtbienstag halt wie alljahrlich ber Rabfahrer-Berein 1899 feinen

> Roman von Erich Ebenftein. Coppright by Greiner & Comp. Berlin EB 30.

"Eigentlich ift es ebenfo feltfam," bachte Gilas, "bag

Damit maren feine Gebaufen wieber bei Lavanbal

"Id; jum Beifpiel", bachte hempel weiter, "wurde

mich biefer Lavandal nicht einfach gur Tur hinausgeworfen

bat, fonbern fich fogar Dube gab, affe meine Fragen gu

und dem, was mabrend ber gangen Unterredung fein Dip-

einen wildiremden Meniden überhaupt erft gar nicht gu

einem Befuch eingelaben und ihm noch weniger bereit-

willig Auffarungen über meine Berfon gegeben haben!"

mußte gewiffe Bejenseigentumlichteiten, Die jeber Menich am Ende bejag, beffer tennen, ale Gifas hempel, ber ihn

nur wahrend eines einzigen Berhors beobachtet batte.

in Erfahrung gebracht, bag herr von Lavandal taglich

bon fünf bis feche Uhr im Cafe Trattenhof mit anderen

bem aus man die Billardfpieler bequem beobachten fonnte,

behabiger Provingler in mittleren Sahren ausfah.

Bet ihr hatte Dr. Richter ja zwei Tage gewohnt. Gie

Bar Lavandal body Richter, dann mußte auch bie

Am nachften Morgen begab er fich ju ihr. Er hatte

In ben Billarbfaal ftief ein fleines Spielgimmer, bon

Dort fand fich ber Deteltiv an einem ber nachften Tage

Er batte fein Meuferes fo verandert, bag er wie ein

Gewiß - biefe Gebuld mar auffallenb.

Ploplich fiel ihm eine rettende 3bee ein.

Dies mar feitfam und unerffarlich.

großen Abichieds-Mastenrummel ab. Die Jofus Garbe von Maing Raftel bat beichloffen, Sochheim in ben Belagerungeguftand gu fegen und werben ihr Standquartier im Raiferhof aufichlagen. Die Ginmohner Sochheims merden gebeien, der Garde feinen Widerstand zu leiften, um unnötiges Blutvergießen zu vermeiben. Gämtliche Meldungen über ben Stand der Garde werden durch das neue Junters Großfluggeig auf dem Flugplag Raiferhof" abgegeben. Rach bem Gingug findet eine Barade ber Garbe, fomte eine Brufung famtlicher Dasten auf Geld. bienstfähigfeit itatt. Gerner ift wie alljahrlich bie Ber-abichiedung vom Bringen Carneval geplant. Gamtliche Baffe jum Baffieren ber Strafen werben burch unferen Marrenpräfidenten Rarl Schreiber ausgegeben. RB. Obige Angaben beruhen auf Bahrheit, und es ift fein Faitnachiss ichers. Die Mufit mirb burch bie narrifche Feuerwehr-tapelle Sochheims ausgeführt. Rah, im Inferat Cametag.

07 Benoheim - 07 Sochheim 2:2 (0:1). Das am Sonntag ausgetragene Freundichaftsipiel endente 2:2. Die Bensheimer Mannichaft hinterlieg einen fehr guten Einbrud. Der beite Mann ber Gafte mar beren Tormachter, der auch feine Mannichaft por einer Riederlage bemahrte.

-r. Reine unmundigen Rinder am offenen Tenfter bulden. Obwohl immer bavor gewarnt wird, fleine Rinber am of fenen Tenfter fich aufhalten gu laffen, so entsteben trog biefer Barnung bennoch Ungludsfälle. Go wird biefer Tage gemelbet bal in grantfurt am Main bas vierjahrige Cohnden bes Baders Bing in ber Botiderftrage in einem unbewachten Augenblid aus bem offenen Tenfter ber elterlichen Wohnung im 4. Stod frurzie und fofort tot war. Deshalb halte man ftets im Bimmer, in bem fich Rinber befinden, Die Fenfter ge-

> Aus Nah und Fern Der Sanauer Genoffenichaftsprozek

Sanau. In ber heutigen Berhandlung gegen bie angeflagten Direttoren Rieth und Schneiber gab ber Ron-turspermalter einen Bericht über ben bergeitigen Stanb bes Konfuries. Es find angemelbet bevorrechtigte Fors berungen in Sobe von 2826,58 Mart. Bon ben gewöhnlichen Forberungen, Die 123 167,87 Mart betragen, find anerfannt morden 102650,43 Mart, bestritten find 20517,44 Mart. Die voraussichtlichen Roften bes Konfursverfahrens find auf 15 000 Mart berechnet, fo bag fich die Baffiven auf 140794,45 Mart ftellen. Bon ber Saftfumme, Die bei 143 Anteilen 214 500 Mart erbringen mußte, finb eingegangen 47 320,48 Mart. Roch ju erwarten find 11 420 Mart, jo bag fich, einige fleinere Attiopoften bazu gerechenet, ein Maffebestand von 59712,37 Mart und ein Feblbetrag von 81082 Mart ergibt. Unter ben angemelbeten Forderungen befinden fic bie Landesgewerbebant für Gud-westbeutichiand in Frantfurt mit 62 450,75 Mart, Die Beidafteftelle Salmunfter bes Rurheffifden Bauernvereins mit 11990,39 Marf und die eingetragene Genoffenschaft "Gutereform", früher in Friedberg, jest in Darmftadt, mit 39142,92 Mart.

A Maing. (Ein Muto für 42.50 Mart.) Bei einer Bwangsversteigerung in Bfaffenschwabenheim (Albeinbessen) Reigerte Bhil. Wittlinger aus dem naben Bobenheim ein Berfonenauto gum Breife von 42.50 Darf. Der Berichtsvollzieher erffarte bem Steigerer, als er mit feinem billigen Bagen fortfahren wollte, die Berfteigerung fei rechtsungultig. Darauf lieft 28. fich jeboch nicht ein, sondern nahm seinen Wagen mit, ba

er ihm rechtmäßig jugeichlagen wurbe,

A Migen. (Meberfall einer Weiftestranten.) In ber biefigen Lanbesheil- und Bflegeanftalt war eine Weiftesfrante mit Ruchenarbeiten beichaftigt. 218 Mebizinalrat Dr. Amrhein die Ruche betrat, ergriff die Rrante ploblich ein großes Rüchenmeffer, fturgte fich auf ben Urgt und brachte ibm eine Stopfverletjung bei. Der Argt fturgte zur Erbe, worauf die Tobsuchtige ihrem Opfer noch mehrere Stiche versetzte. Erft nach Anwendung von falten Wasserstraften fonnte die Franke von bem Pflegeperfonal überwältigt und in eine Belle gebracht werben. Die Berletjungen, Die Dr. Amrhein erlitten bat, find

A Darmstedt. (Balter Kulisch †) In Bochun bung.) Die Stra 35jährig der Regisseur und Schauspieler Walter Kulisch an der Stabtverord Folgen einer Blindbarmerfrankung. Kulisch gehörte Veneralintendant Hartung und Legal dem bestilchen ber Straßenbahntan heater von 1920 dis 1925 an. Er war einer der besten dmittlich 20prozenti spieler des damaligen Ensembles. Mit der Tänzerin Osborn, die in dieser Zeit ebensalls dem hessischen Lauf gedes neuen Tarisi ater angehörte, war Walter Kulisch verheiratet. Er wieden Ergebnis von r ihr zusammen in Gera, Bremen und Zürich zuleht in Wat; in übrde hauptschaft

Abril.) Mit dem 1. Marz beginnt für Latinfadt bie Sabeigeintembli regelmäßige Flugverlehr. In dem Kahrplan, der vom 1 frankfurt. (Sch w bis 30. April 1930 gültig ist, hat Darmstadt Lustverle n Pfarrer.) W bindung nach Antwerpen, Berlin, Bremen, Brüsses, Dot wird, besteht gege Düssesdorf, Essen-Mülheim, Flensburg, Frankfurt, Folde Sedberndeim di Handung, Hannover, Kiel, Köln, München, Kürnbergs an den von ihr Paris, Stuttgart und Jürich Der Abslug in Darmstadt n lassen, Goeläusig 12,55 Uhr die Ankunst von diesen Plähen 14,20 Uhr. dienst subsendiert

A Darmftadt, (Der Bolfeichulabbau in Delin Tirol. Die Unt Rach einer Mitteilung in ber heffifchen Lehrer Breffe fol Biesbabener Lant bem gu Beginn bes nachften Schuljahres erfolgenben inheit ein gerichtlie bon 205 Bolfsichulflaffen bie Stabte und großeren Frantfurt. (Gin gemeinden die Saudtlaft tragen. Groß-Maing foll 32 -ngene".) Der geinbugen, Offenbach 30, Darmftadt amifchen 20 und Buf den Soben por bedeutet, ba bie abgubauenben 205 im Boltsichuldienft bonbegirt wegen fe lichen Unmarter und Unmarterinnen jumeift in Bolls reungesheim finb beichaftigt finb, in perfoneller Sinficht einen erheblichen Cpagierganger au fonalabichub von ber Ctabt auf bas Land, was mit bett Lage tommt ben, bom Staat ju erfetjenben Umgugetoften vertunt gesheim jugute u

A Elsbach i. C. (Ein Kind verbrüht.) Bein als einer Art Eri rannte ein Zähriges Kind einen Eimer mit tochendem stens die Tatsache um. Das tochende Wasser ergoß sich über bas Kind, bas mitalt Preungesh berbrannt wurde, baf es alsbalb feinen Berlehungen er Buchthaus befir

A Lampertheim. (Aont urs.) Ueber bas Bermösing ift. Gie zeiger Bollsbant e. G. m. b. S. wurde bas Konfursverfahren bigfeit etwas be Die Bant in überschulbet und zahlungsunfahig. Das Gefundheitszuhant hat einen Gläubigerausidung bestellt.

A Franffurt. (Schwerer Strafenraub) einige Beit als , 31jabrige Arbeiter Andreas Gidmann wurde im Bellashutten i. T Gechenheim von bisher unbefannten Tatern überfallen ner ber lebten Ro chlugen ibn nieber und raubten ibm feine Attentalen bie biefige tathe ichlugen ihn nieder und tousten ibm jeine Attention ber gienge tatho 400 Mart einfaffierten Geldern. Der Ueberfallene wurdt es Rirdenfenfter bon Stragenpaffanten bewuftlos aufgesunden und nie Indali fie verschin Geiliageist-Hofpital gebracht. Bon ben Tätern fehlt bis Budingen. (Bi

A Frantfurt a. D. (Barnung por zwei 6 rima bie Salfte fc minblern.) 3mei ausländijche Stoffbanbler of crgielt fur leichte legter Beit bon Saus ju Saus, und bieten Damen bis gu 1200 m hochwertiger Qualitat bas Baar ju 50 Bfg. an. Gie Rart. hochwertiger Qualität bas Baar ju bo Din. un Befte Gliegen, (Im gauf. Bei normalem Rauf toften folde Strumpfe 3-5 itftelubruch ber ? Paar. Dieses Angebot bient aber nur jum Antobern ingen wurde ber schäftsunfundigen Sausfrauen, bamit biefe ihnen auch t von abfürgenden geblich billigen enolischen Angustroff abkaufen. Diese Auf wurde sofort entiffind minderwertige Bare. Durch ben billigen Breis ber en unter bem Ger find die Dausfrauen vielfach ber Auffassung, daß die angen und äußeren Ber Anzugitoffe ebenfalls billig feten und fallen in ben meister Chirurgische Al Ien auf diesen raffinierten Eric berein.

bericht von den Grafibent bes Bur (Robleng), begeit Großen Sunda-Ins Grintigtungen mit ben Bert (Robleng), begeit Grintigtungen mit ben Bert (Robleng), begeit (Grintigtungen mit ben Bert (Grintigtungen mit ben Bert) Reisebericht von den

Soerabaya (Java): "Reise heute für 10 Tagen Bertreter ber Gi Bandjermasin (Borneo). Kaffee Hag ist hier in Bichmarfibetrich erhältlich, es ist kein Laden zu finden, wo Kaffel foliat fein. Die Bla nicht zu kaufen wäre. Im Kalibesar-Klub in Batavillen ber auf bein hieft nach dem Lunch ausschließlich Kaffee Hag geröt werben follte, ift J. Th. Peters von der Fa. Reiss berjudite, ging er

In 39 Landern der Erde wird Kallee Hag getill

Bas? Bie? Er mußte es nicht.

Aber er beauftragte einen verläglichen Agententer bes Giugplab brauchte er deswegen nicht argwöhnisch zu werden. Frau Giafer fonnte ja recht gut einen Besuch aus der Brounz erhalten und ihm zu Ehren das Cais besucht haben.

Sie waren eiwa eine Biertesstunde auf ihrem Posten, achten, ob Her. von Lavandal nicht insgeheim mit shaifen an der Wasten, graubaartgem Mann Jusammenssniste der Argeit.

hempel fefbft mollte fich mit bem Ratfel bes its in bie Tenne bom Brateripin beichäftigen.

War er Dr. Richter, bann mußte festgestellt ind einem Schabelb wer Richter überhaupt war? Ob eine wirkliche i Stunden, ohne lichteit ober ein fingierter Rame?

Ch er ei abet war ober nur nachträglich be Contheim (Rhon) ftempelt wurde - Angehörige mußte ber Tote bod Begirf wurde lange ober minbeftens Leute, bei benen er gewohnt, Pnicht nur bamit be

17. Napitel.

Die Rachforidjungen über bie geheimnisvolle Then Prateripit gestalteten fich anfange febr fdmieribes (Erhöhters raubent und mübevoll.

Die beiben Schiffer, Die ben Leichnam gefunden Rallinduftrie, Die 1 Die beiben Saitter, Die ben Leinnam geinnte nie wird, mit fich Ge i wuften nichts Reues. Sie hatten ben Toten nie wird, mit fich Ge gesehen und gleich nach seiner Auffindung bie eine Reueinstellun

Sempel erfuhr von ihnen nur, daß ihrer Meinut Biesbaben. (ban hempel erfuhr von ihnen nur, das ihrer Meine Goin Betreten ihre worden sein mußte, denn von dort gab es eine Stoil halbwüchsigen gerade zu dem Puntt hin, an dem die Leiche nach eraubt. In der Tal

Das linfe Ufer: Sier gab es gabfloje Ranale a unb fonnten noch alten Donanbett, Die einmundeten, untereinander Das Urteil gegen (olien Lonaitoett, die einfangen, bewaldete Instell gegen Courch Landie verbunden waren, bewaldete Instelligung Stolberg Prozeß zwischen, enolose einsame Auen, im Gestrüpp betteibigung eingelte borgene Buschichten und von hohen, nralten von frei find zurück beschattete Restaurationen sur die unteren und alle Totung auf neum

Das gange weite Gebiet bes linken Donaunis beffengerichts Sir malerisch burch fein. Bildnis, aber auch verruft lieber bie Frage, gefürchtet als Schlupswinkel lichtscheuen Gefinde buteil werden foll,

Sollte Lavandals Blid gufällig auf ihn fallen, fo Sein wahrer Name.

Radibrud verboten.

"Er ift ba! Geben Gie nicht auffallend binein, fonbern nehmen Gie eine Beitung por. Der Berr, ber eben mit bem Marqueur fpricht - -" "Ber? Das foll Dr. Michter fein? Reine Spur! Dr.

Rid;ter hatte ja einen feichen, ichwargen Schnurrbart -"Bas, Schnurrbart? Den fann man fich boch ab-rafferen laffen! Geben Gie nur fein Geficht an. Die Buget Die Augen!"

Fran Glafer betrachtete ben ihr bezeichneten herrn

nun febr eingebend und lange. Dann fdilttelte fie ben Ropf.

"Rein. Er ift es bestimmt nicht. Richter fah blübend aus, biefer hat ein farblofes, frankliches Gesicht. Richter war ernft, gemeifen, faft unbeholfen in all feinen Bewegungen. Diefer bagegen bewegt fich mit ficherer, leichter Elegang und fieht febr frohlich aus."

"Aber bie Große?" "Na, bie Große tonnte wohl ftimmen, bas ift aber aud; alles."

Die Mugen? Gie haben einen merfwurdigen Aus-"Id glaube, Dr. Richtere Augen waren bunfter. Aber

wenn auch - er ift es doch nicht! Gang bestimmt ift er es nicht." Daber blieb fie. Bempel war tief enttauicht.

Er begriff, bag, falls er Lavandale 3bentitat mit Richter je laut behaupten wollte, bieje Beugin feinen Behauptungen fofort jede Glaubwurdigfeit nehmen murbe, Und body wehrte lich auch jest noch etwas in ihm

heitig gegen ben Glauben an Lavandale Sarmtofigfeit! Er tannte fich: cas war nicht Rechthaberei ober Eigenfinn, fonbern ein innerer Inftintt, ber ibm immer wieber guillifterte: Du barfft biefen Mann nicht mehr aus ben Hugen laffen. Es ift etwas an ihm, bas ber Muitfarung bebarf. In irgenbeiner Beife ift er boch mit ber Ungelegenheit verflochien, bie bu verfolgit.

A Darmftadt. (Flugverbindungen im Mart in ihrem Dienft i April.) Mit bem 1. Marg beginnt für Darmftadt wieder Rahricheinfombi

wllftredungebehörbe

ansbehörbe Buftver

Giefien. (Die achthofprojet fich mit ben Ber brachte bann bi

(t.) Der bieber

auf. Man fanb it

geheimen abgufd alteten. Dunmebr Tater gu berhafte

ben bes Frühighr ichaftsbelebung beg ben Ramen Jo

Gorifebung "

rein.

on den

e geheimnisvolle Then,

ich †) In Bochum hung.) Die Straßenbahnverwaltung bat den Fraktions-ler Walter Kulisch n der Stadtverordneten Bersammlung einen neuen Eins-stulisch gehörte der Stadtverordneten Bersammlung einen neuen Eins-al dem bespischen dinheitstarises den 25 Pfa. sur Einzelsahrten und eine ar einer der besten smittlich Oprozentige Erhöhung der Monats- und Wochen-Wit der Tänzerin. Die Straßenbahnverwaltung erwartet von der Ein-dem hessischen Land des neuen Tariss einen Wehrertrag gegenüber dem seitz-verheiratet. Er wird Ergebnis von rund 1.2 Mill. Reichsmart. Der Ein-Jürich zuleht in Briss würde hauptsächlich den Schaffnern einige Erleich-ung ein im Märt in ihrem Dienst bringen, da die Schaffner heute einige ungen im Dari in ihrem Dienft beingen, ba bie Schaffner beute einige für Darmftabt wielet Gabricheinfombinationen beherrichen muffen.

ahrplan, ber nom I Frantfurt. (Schwere Unichulbigungen gegen Darmftabt Luftverfen Bfarrer.) Bie uns von unterrichteter Seite mittemen, Bruffe, Dor wird, besteht gegen Bfarrer Steubing ber Botortmen, Brantjurt, Bonbe heddernheim ber Berbacht, daß er fich Unregelmäßig-Runchen, Rurnberd an den von ihm berwalteten Kaffen bat auschulden bflug in Darmftabl in laffen, Borläufig ift er von seiner vorgesetzten Behörde Blaben 14,20 Uhr. Dienft suspendiert worben und befindet fich feit einiger alabbau in Selin Eirol. Die Untersuchung ber Angelegenheit wird von en Bebrer-Breffe foliBiesbabener Landesfirdenamt fortgefeht; ob bie Unjahres erfolgenden mbeit ein gerichtliches Rachipiel bat, fteht noch nicht fest. jahred erfolgenden Frankfurt. (Ein "Höhenluftkurort für Strafroß-Mainz soll 32 ongene".) Der Borort Preungesheim ist, wie die andezwischen 20 und 30uf den Höhen vor der Stadt liegenden Orte, nicht nur
im Volksichuldlenst donbezirk wegen seiner gesunden Lage beliebt, die Höhen n gumeift in Bolts reungesheim find auch ein beliebtes Biel ber fonntagn zumeist in Looise angespenn jurd auch ein verledies Zier bei gecot einen erhebliches Spaziergänger aus Frankfurt. Dieser Borzug der ges Land, was mit bot Lage kommt natürlich auch der Strasanstalt in mzugskosten verknüp gesheim zugute und die Anstalt scheint sich dei den vollstreckungsbehörden deswegen eines besonders guten verbrüht.) Bein als einer Art Erholungsstätte zu erfreuen. Darauf lähl imer mit kochendem fiens die Tatsache schließen, daß sich gegenwärtig in der über das Kind, das mitalt Breungesheim mehrere Häftlinge aus dem seinen Berlehungen er Zuchthaus besinden, deren Gesundheit nicht ganz in

tleber bas Bermoting ift. Sie zeigen afthmatische Erscheinungen, die ihre Konfursversahren bigkeit etwas beeinträchtigen sollen. Bur Kräftigung lungsunfähig. Das Gesundheitszustandes wurde ihnen von der Strafvolligebeborbe Luftveranberung verarbnet und man ichidie

Straßenraub! einige Zelt als "Gäfte" nach Preungesheim.
ann wurde im Gelashütten i. T. (Einbruch in eine Rirche.)
n Tätern überfallen ner der letzten Rächte drangen unbekannte Diede gewaltsibm seine Altentason die hiesige katholische Kirche ein. Sie zerschlugen ein klederfallene wurd es Kirchensenker und erbrachen die Opferstöde, mit aufgesunden und na Inhalt sie verschwanden.
en Tätern sehlt bisb Büdingen. (Pferde markt.) Auf dem hiesigen waartt waren 60 Tiere aufgetrieben Bei Cotten Sandel

unarft waren 60 Tiere aufgetrieben. Bei flottem Sanbel eing vor 3 wei Seinen die Häfte bes Auftriebs abgesetzt. An Preisen und bieten Damen bis au 1200 Mark, und für schwerere Tiere bis zu 50 Pfg. an. Sie Nark.

nen vorerst nur Best Giegen, (Im Steln bruch verschütztet.) Im nur zum Anköbern ingen wurde ber Firma Scheibhauer und Gießing in it biese ihnen auch br von abstürzenden Abraummassen völlig verschütztet. Das billigen Preis der Een unter dem Geröll hervorgezogen werden konnte. Nit abkaufen. Diese And iburde ibjort entbedt, so daß der Mann nach elwa genn billigen Breis der Gen unter dem Geröll hervorgezogen werden konnte. Mit faffung, daß die angen und äußeren Berlethungen kam der Berunglückte in die

Gießen. (Die Blebbanbler und bas achthofprojett.) Gine Biebbanbler Berjammlung fich mit ben Berbaltniffen auf bem hiefigen Biebmartt. fragibent bes Bunbes ber Biebbanbler Deutschlands, (Stobleng), begeichnete einleitenb bie Berbaltniffe auf legener Biehmartt als unhaltbar, Rotwenbig feien geitunda-Ins Ginrichtungen wie in anderen Städten. Gine Reibe von m brachte bann bie Biniche ber Sanblerichaft por, moheute für 10 Tages Bertreter ber Giegener Stadtvermaltung Beigeordneter heute fur 10 103 mm erflärte, bas Bestreben ber Berwaltung gehe babin, be Hag ist hier "Biehmarttbetrich eine wirflich einwandfreie Biehmarttfinden, wo Kaffel ichaffen. Die Platifrage werbe voraussichtlich in einigen

esar-Klub in Batavi Marburg. (Ein wild geword ener Och fe.) Einem ber auf dem biefigen Güterbahnhof aus dem Waggon Kaffee Hag gerat werden sollte, ist die Eisenbahnfahrt anscheinend nicht von der Fa. Reiss bersuchte, ging er mit den Hornen ios. Das wild gewart wie der mußte durch einen Pistolenschuß im Wagen getötet

Raffel. (Sauptmann Sehm nach Dausin ibt.) Der bisberige Leiter bes hiefigen Flugplages, hamn a. D. Sehm, ift von der Deutschen Luft-Dansa ertählichen Agentoeiter bes Flugplates Dangig ernannt worden, Befannt-Lavandal zu beobeb ber Raffeler Blughafen aufgehoben.

Pavandal zu ver staffete Glugbafen aufgehoben. hieh der Agent — Kassel. (In der Scheune totgestürgt.) In icht insgeheim mit haufen an der Werra wollte der Landwirt Hoffmann gusammentunfte be Scheune Strob holen. Dabei stürzte er infolge eines

enr nachträglich boloutheim (Rhon). (Gefaßte Bilberer.) Der ufte ber Tote boch Bezirt wurde lange Zeit durch Wilberer unsicher gemacht. en er gewohnt, P nicht nur bamit begnügten, Schlingen gu legen und bas n gebeimen abguichießen, fonbern formliche Treibjagben Micien. Munmehr ift es gelungen, ben Rabelsführer und Taler gu verhaften und baburch bem Treiben ein Enbe

e geheimnisvolle
ngs sehr schwierse es. (Erhöhter Absauh ab er Kaltindustrie.)
Aben des Frühjahrs bringt eine Beledung des Absahes
eichnam gesunden Nalkindustrie, die in den Kreisen Dies und Limburg deen den Toten nie wird, mit sich, Gs ist insolgedessen in manchen Bestieben
Aussichtung die Leine Neueinstellung von Arbeitskräften zu verzeichnen.
schäftsbeledung besteht sich vor allem auf Dingsball. fchaftebelebung besieht fich bor allem auf Dlingefall.

, daß ihrer Meines Biesbaden, (Hand ber unen ung Langerunger ins Wasser Dein Betreten ihres Hauses in der Franksurter Straße er gab es eine Strei halbwüchsigen Burschen angefallen und ihrer Hande mit Leiche nach ern die Leiche nach ern die Leiche nach ein Reise ben Ramen Fosesine Brusimann. Die Täter gingen gub ben Kamen Fosesine Brusimann. Die Täter gingen

cn, untereinander Das Urteil gegen Graf Chriftian Stolberg rechteraftig. im Gestrüpp bei Stolberg Proges von ber Stoatsanwaltschaft und von hoben, uralten gebe er n find guriffgetagen Berufungen im Broges Graf holen, uralten ver gind eingelegten Berufungen im Broges Graf Edungen und alle der g find zurückgezogen worben. Das wegen sahre unteren und alle der gind zurückgezogen worben. Das wegen sahre finsen Donanuse defängnis lautende Urteil leber die Frage, ob dem Grafen Stolberg Strafausschieden Gesindels auteil werden soll, wird noch entschieden werden.

Din bentiches Sammerfeft, Richt mir bas norbliche Rorwegen, fondern auch Deutschland hat ein Sammersest obne Binterfonne! Man braucht nur ine Riefengebirge gu fahren, wo es in ber Rolonie Forfilangsmaffer am jogenannten Schmiebberger Ramm Bauben gibt, bie im Binter monatelang bon ben Connenftrahlen nicht erreicht werben! Die Conne geht binter einem hoben Gebirgstamm auf und berichwindet wieder binter einem anderen Ramm, fo bag man von ben Forfibauben aus die Conne überhaupt nicht gu feben befommt. Forftlangstraffer, bas fibrigens auch bie bochfigelegene Schule Preugens befitht. liegt tief verschneit in einer Met Sammerfester Dammerung, wie fie in Deutschland fein zweites Mal zu beobachten ift.

Das Luther Jahr 1930 in Roburg. Aus Anlag ber 400-Jahrfeier ber "Confessio Augustana" — Die befanntlich in Angeburg mit Gestspielen, Tagungen und Ansftellungen burchgeführt wird - veranstalte die Stadt Roburg gur Erinnerung an die engen Beziehungen, die Martin Luther mit ber alten Beste Roburg verbanden, ein Luther-Gebentsahr. Am 15. Abril 1930 wird im Kongreßsaal der Beste einer Luther-Musftellung eröffnet, in ber bie reichen Schape ber Roburger Buther-Bibliothet (rund 300 Urbrude und Streitschriften bes Reformators!) fowie Erinnerungen an ben Aufenthalt Butbers in Roburg im Jahre 1530, gablreiche Sanbichriften, Bilber ufm. gezeigt merben.

Die Arbeitsmarklage im Beich.

Immer noch feine Entipannung.

Rach bem Bericht ber Reichsauftalt für Die Beit bom 17. bis 22. Februar bat bas winterliche Frostwetter, bas in ben meiften Teilen des Reiches anhält, gemeinfam mit ben Auswirfungen finfender Ronjunftur, Die immer deutlicher in Erfceinung treten, die zu erwartende Entspannung am Arbeits-marft weiter hinausgeschoben. Die Bahl ber Sauptunterftügungsempfänger in ber Arbeitslofenberficherung ift weitergestiegen. Mit rund 2 340 000 ift bie Rurve ber Sauptunterftühungsempfänger in ber Arbeitelosenverficherung - abgefeben bon ben Empfangern bon Rrifen- und Bobliahrtsunterftugung, fowie ben nichtunterftugten Arbeitslofen - nochmale um etwa 50 000 gegenüber ber vorigen Berichtswoche ange-

Ein beutliches Rennzeichen gebrudter Birtichaftslage ift bie ungewöhnlich hohe Bahl bon Gutlaffungen aus hauslichen Dienften, Die aus einzelnen Begirfen (Schleften) gemelbet wird. Der Arbeitomartt fur Angestellte bat fich überall in befonberem Ansmaß weiter verfchlechtert.

Sandelsteil.

Frantjurt a. M., 26. Februar.

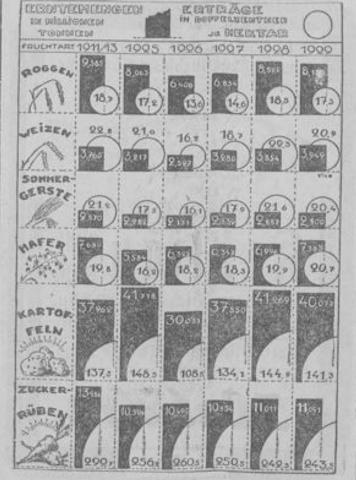
Effeltenmarkt, 200 ber Borfe feste fich beute allgemein eine Erholung im Ausman von 136 bis 236 Prozent burch Die Ten-bengbefferung nahm ihren Ausgang von ber recht lebhaften Rachfrage für Begugerechte ber Giemens Debentures, Die ab beute brei Tage lang amtlich notiert werben. Im fpateren Berlauf fchrumpfte bas Geschäft wieber wellemmen gusammen. Die Rurje gaben 1/4 Brogent nach. 3.66. Seifen 1631/2 66. - 16374 Br., AGG. 1631/2. Schudert 1801/2, Siemen 257 G. - 258 Br. Die amtliche Rotis für Bezugsrechte ber Siemens Debentures wurde mit 6 Prozent felige-ftellt. Der Umfan beirne nom Rmt. 500 000, Jum Schluffe goger Montanwerte weiter eiwas an. J.-G. Farben 163,75 G. — 164 Br., Giemens 258 G. — 259 Br., AGG. 164.5 G: — 164.75 Br., Gelien-firchen 138.75 G. — 139.25 Br., Mannesmann 105.5 G. — 106 Br., Darpener 136, Matgeremerte 75.5 8.

Frankfurter Devisen.

Amtilishe Frankfurter Notierungen vom 26. Februar 1930.

London	Paris
--------	-------

Frantfurter Brobuttenmarft (Breife für 100 fillo Baritat Frantfurt): Beigen never 25.75, Roggen neuer 17.00, Sommergerft; 17.50-18.00, Safer neuer 15.50-15.75, Mais f. Futterzw 15.25 Weigenmehl, fabb. Cpes O 38.00-38.75, bto. nieberrh. 88.00-38.75 Roggenmehl 24.75-20.00, Beigenfleie 8.00-8.20, Roggenfleie 8.25 Tenbena: Infiles.



Grau Bauer aus ber Saft entlaffen.

Magbeburg, 27. Febr. Bie Die Breffestelle Des Boligeiprafiblums mitteilt, ift Frau Bauer auf Grund ber Ergebniffe ber gestrigen Bernehmungen und Gegenüberstellungen aus ber Saft entlaffen worben. Der Berbacht ber Taterichaft richtet fic nun mehr allein gegen Beters.

Rundfuntprogramm.

Donnerstag, ben 27. Februar. 6.30: Betterbericht und Zeilan-gabe. Anichliegend Morgenghmagitt. — 12.30: Schallplattenlongert: Militar Rongert. - 13.30-13 45 (1.30-1.45): Werbefongert. -15.15-15.45 (3.15-3.45): Ctunbe ber Jugenb. - 16 (4): Mus Greiners Grofigafiftatten im Sindenburgbau Stuttgart: Radymittags. fongert - 18 (6): Gefprach über Birtichaftsfragen gwifden einem Laten und einem Nationalolonomen. - 18.35 (6.35): "Sinbuidmus". - 19.05 (7.05): Frangofifcher Sprachunterricht. - 19.30 (7.30): Lieber-Abend Contoo Rerbijt. - 20 (8): Straug-Abend. 21.30-24 (9.30-12) Bon Roln: Rolner Jafinachte Ball, In ber Baufe: Radrichten.

Freitag, ben 28. Februar, 6.30: Wetterbericht und Beitangabe. Anichließenb: Morgengunnaftit. - 12.30: Schaftplattentongert: Sinfonie Rongert. - 13.30-13.45 (1.30-1.45): Berbetongert. -15.15-15.45 (3.15-3.45): Ctunbe ber Jugend. - 16-17.45 (4-5.45): Rongert bes Rundfuntordieftere. - 18 (6): Beitfragen. - 18.35 (6.35) Bon Stuttgart: "Doppelfterne und mehrfache Sternfpfteme". - 19 (7) Bon Ctutigart: Heberficht über bie Saubtveranstaltungen ber fommenben 2Boche in Esperanto. - 19.10 (7.10): Bon der Deutschen Belle: Funtprobeichreiben für Stenographen. -19.30 (7.30) Bon Seibelberg: Sausmufit. — 20.30 (8.30) Bon Stuttgart: Sumoresten. — 21.15 '9.15) Bon Stuttgart: Cuerfchuitt burch die europäische Mufit seit Mogart 1890—1900. — 22.45 (10.45): Rachrichten. — 23.10—24 (11.10—12): Lus dem Rombitorel-Café "Cafafo", Mannheim: Zangmusit.

Comotag, ben 1. Marg. 6.30; Betterbericht und Beitangabe. Unichliegend: Morgengymnaftit - 11.15-11.45: Coulfunt - Eng-12.45: Challplattenfongert; Bunte Blatten. - 13.45 (1.45): Berbefongert, - 15.15-15.45 (3.15-3.45) Bon Stutts gart: Jugenbftunde, - 16-17.45 (4-5.45): Mus bem Rurhaus Bab Somburg: Mongert ber Murbaustapelle Burtatt - 18.05 (6.05): Stunde bes Frantfurter Bundes für Bollsbilbung - "Unfere toomifche Seimat" - 1835 (6.35): Stunde ber Arbeit. - 19.05 (7.05): Spanischer Sprachunterricht. — 19.30 (7.30) Bon Freiburg: Babische Bolfolieber. — 20.15 (8.15): Die Frage an bas Schifffal. - 20.50 (8.50): Unterhaltungstongert. - 22.10 (10.10): Rachtichten. - 22.30 (10.30): Karneval in ber Rafchemme. - 23-1 (11-1): Mus ber Runftlertlaufe Groß Frantfurt: Tangmufit.

umilige Befanntmagungen der Stadt Socheim.

Samstag, ben 1. Marg bs. 3s. gelangen in ben Bormittagsbienftiftunden bie Rleinrentnerunterstützungen für ben Monat Marg an ber Stadtfaffe bier gur Ausgahlung. Sochheim am Main, ben 26. Februar 1930

Der Magiftrat: Argbacher

Am Freitag, ben 28, bs. Mts. vormittage 11 Uhr wirb eine Angahl abgestorbener Baume in ben Anlagen am Beiher an Ort und Stelle meiftbietenb verfteigert.

Sochheim am Main, ben 26. Februar 1930 Der Magiftrat: Argbacher

Gur bie Freiwillige Sanitatsfolonne vom Roten Rreug wird ein Raum gu mieten gesucht, in welchem bie Geratichaften untergebracht und zu bem ein Mitglied ber Rolonne jeberzeit Butritt baben tann, Es fommt nur ein Raum in Frage, ber in hygienifder Beziehung einwandfrei ift und ziemlich im Mittelpuntt ber Stadt fich befindet.

Angebote mit Mictforberung find auf bem Rathause

Bimmer 8 gu machen,

Sochheim am Main, ben 26. Februar 1930 Der Magiftrat: Argbacher

Betr. Comeinezwischenzählung.

Um Camstag, ben 1. Marg bs. Irs. findet eine Schweines zwischengablung fratt. Gie erstredt fich auf alle Schweine (ein-

Schliehlich Buchteber und Buchtsauen.)
Die Ergebniffe ber Jahlung bienen lediglich vollswirticaftlichen und ftatiftilden widen. Ueber bie in ben Babl-bezirfsliften enthaltenen, ben Biehbefig bes Gingelnen betreffenden Rachrichten, ift bas Amtsgeheimnis zu wahren und durfen die Angaben nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, bagegen nicht zu Steuerzweden benuft werben. Die Benuhung ber Zählergebniffe fur bie Aufbringung ber Biebieuchen-Entichädigungen ift jedoch gulaffig, weshalb es auch bringenb notwendig ift, daß die Angaben gemiffenhaft gemacht werben.

Die Saushaltungsvorftande muffen, wenn irgend möglich am Tage ber Bablung felbst anwefend fein, andernfalls muß eine mit ben Berbaltniffen vertraute Berfon jur Berfugung itehen.

Wer vorsählich eine Anzeige, zu er auf Grund der Ber-ordnung des Bundesrates vom 30. Januar 1917 (Reichs-gesehhlatt S. 81) aufgesordert wird, nicht erstattet, oder wissentlich unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird nach Paragr. 4 bieser Berordnung mit Gesängnis dis zu sechs Monaten oder mit Geldstrase dis zu zehntausend Mart be-strast; auch sann Bieh bessen Borbandensein verschwiegen worden ist, im Urieil "für den Staat versallen" erklärt wer-

Sochheim am Main, ben 26. Februar 1930 Der Magiftrat: Argbacher

Spielvereinigungs-Maskenball

in der "Krone" Fastnacht-Sonntag 7.11 Uhr abends Näheres siehe in der Samstagnummer.

besseres gibr als DOPPELHERZ Doppelherz ist, als Kräftigungsmittel bewährt bei Blutarmut, Appetitlasigkeit, Schwächezuständen aller Art, Neurasthenie, Nervenleiden und nerväsen Kopfschmerzen. sen Kopfschmerzen.

Holen Sie heute noch eine Probesiafche zu Mk. 2.50, große Flafdie Mk. 4.50 und 5.50. Doppelherz-Dragees Mk. 1.50. Niederlage: Zentral-Drogerie Jean Wenz



Alles begibt sich am Fastnacht-Samstag in Spiegelsaal "Kaiserhol" zur Sängervereinigung

SSEPMASK

811 Uhr Einzug des närrischen Komitees.

Ballorchester Musikvereim

Die närrischen Einwohner von Hochheim am Main und Umgebung laden wir hierzu freundlichst ein. Mitglieder frei! Eintritt 1.- Mark!

Das Hop

Kein Demaskierungszw

Hochheim, gegr. 1853

Am Fastnacht-Sonntag, den 2. März 1930, abends 8.11 Uhr, findet in den närrisch geschmückten Räumen des "Kaiserhofes" der

des Gesangvereins "Harmonie" statt, wozu alle Mitglieder, Närrinnen und Narren, sowie die gesamte Emwohnerschaft herzlich eingeladen sind. Eintritt 1 Mk, Mitglieder frei. Tanzen frei! Saalöffnung 7.11 Uhr. Keine Demaskierung. Anfang 8 11 Uhr.

Das närrische Komitee.



Rabatt

Zollerhöhung! Achtung!

werden teurer!

Ab 5. März werden die Preise für Kallee u. Tee erheblich heraufgesetzt Kaufen Sie deshalb noch rechtzeitig Ihren Vorrat zu den alten Preisen! Die Nachfrage nach allen Qualitäten hat schon sehr stark eingesetzt,

Wir bieten Ihnen:

Kaffee

Privat-Mischung Ptd 4.40 Senta- Mischung I. . . . Pld. 3.60 Mischung II . . . Pid. 3 20 Mischung III lose . Pld. 2.40

1/5 Pfund - .96 1/s Plund 1.4.

7. Datie

5% Rabatt

2Masten-Rollume

Damen (Girl) Berren (Spanier) billig gu perfaufen. C. Meurer, Plan 1, 1. St.

Schlank

oder

vollschlank?

diese und andere Ihnen die prächtigen Modelle in Beyer's Modeführer 1929 30 Band I "Damenkleidung" (M. 1.90). Für Kinder gilt Band II "Kinderkleidung" (M 120), Die reichhaltigen Bände sing liegen überall auf.

Verlag Otto Beyer Leipzig / Berlin



hat abzugeben der Verlag Hch. Dreisbach

Flörsheim am Main.

Statt Karten.

Für die anläßlich unserer Vermählung zugegangenen Glückwünsche u. Geschenke sagen wir unseren

AND BURE BURE BURE BURE BURE BURE

herzlichsten Dank!

Karl Euller und Frau Elisabeth,

geb. Blum

Hochheim a. M., den 26. Februar 1930.

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

Statt Karten.

Für die anläßlich unserer Vermählung zugegangenen Glückwünsche u. Geschenke sagen wir unseren

herzlichsten Dank!

Besonderen Dank dem Gesangverein Liedertafel und der Jahresklasse 1906,

> Franz Duckeigel und Frau Maria, geb. Ratzinger

Wiesbaden, Schöne Aussicht 18



Sonntag und Montag abends ab 7.11

Solgversteigerung der Oberforfterei Deteifibrungen auf

am Samstag, den 1 Marz 1930 in ber Bab jenben Gragen fo ichaft "Giferne Sand"

Hubbolz von 9.30 Ubr

aus ben Distriften 34 (Maushed), 41 (Weiden etrauensfrage fiell rob), 54, 55 (Altenftein), 62 (Lauter), 65 Gum bes Reichstar und Cammelhieb.

Eiche: Stämme R. RI 1-3 : 13,16 fm., Buche : Ctamme R Rl 4 und 5 = 60,53 in Sichte: Stamme R. Rt 1-3a : 147,49 fm an folder ichar Ctangen 1. RL . 9 St., 2. Rl . 77 St., 3 Rl. in anabrograf

Aus bem Ginichlage 929

Fichte: Ctamme 97 Rt. 26-4a - 202,45 Michsmart, Erhöhum

Brennfiolz von 12 Ufr ab.

Buche: Scheit 420 rm. Radelholy: Edett = 7 rm. Knuppel . 97 rm

Allgemeiner Bahlungstag ift ber 22. Dat Erfreulich in

Deutschlands fconftiere Begriffe ein b illustrierte Monatsschriste die Abgeordne

ichrift; fie bringt ibn in enge und frude er berfügt, fich Begiehungen zu allen brennenden Frage tniffen Frankreichs Beit in Literatur, Wiffenschaft, Runft u. e erliedliche Anga

MeisterwerkemodernerErgabler find die gut arge Chautemps. Doffentlichung kommenden Romane u. Re's Brafident Doume

Schönfter Schmud der Befte: Berrlidge 20 man bachte. Bir gaben nach Werten der Runft in Garbeil an ipater erfolgt Reine Zeitschrift des In und Auslander Malabinett Chauten fie in abulider Bollendung u. Mannigfall bler gu verhandeln

Das Baus in dem Delhagen & Rial Monatshefte gelefen werden, ift eine Becht gelegen tam ber Rultur und edelfter Lebensfreibn boner Glot unferer lebten B

Der Berlag Beihagen & Klasing, Leipsie im Latein am En übersendet auf Bunsch gegen Einsendung it wieder etnannt 30 Pfg. in Marten für Porto - tofte ein vollständiges Beft (fouft 2,40) als Prof

ummer 26

Polit

Dieweil man fich porhamben ift, o en in ber inne ge bor, Regierung ichon feit Woch Arbeitslojenberi

thter über bie be

lens ber Reicheren ehlt. Bic leiber f einem Finangpr g binter ben Rul Gin nicht gerab Hil gerabegu beras

nifter Dr. Molber Bierfteuer um lebsmart, Ginführe art bringen foll, ur jer in Sobe bon ter mit biefem 9 : fdjon oben ertod

permertt werl adft abaufdließ geeinigt hat,

Richt nur in Ber auch in Barie. in Grantreid Monatlid, ein Seft gum Preise von 2.40. Veriment Chautem ten und bie mitte Der geiftig bewegliche Deutsche lieft bieft Hungen, weil Ber unentichiebenen (

beauftragte. Co